



Sonderausstellung - Aus dem Leben
Schnitzwerke von Wolfgang und Jan Brückner
09.07.2011 - 11.09.2011



Wolfgang Brückner, Eibenstock

geb.: 20. September 1951 in Eibenstock

Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf eines Drehers und Maschineneinrichters.

1973 Er trat dem Schnitzverein „Glück Auf“ in Eibenstock bei.

1979 Als aktives Mitglied wurde er zum Vereinsvorsitzenden gewählt. Er war damals der jüngste Vereinsvorsitzende des heutigen Regierungsbezirkes Chemnitz. Die Führung der Vereinschronik und die Ausbildung von Kindern und Erwachsenen gehörten zu seinen Aufgaben.

1982-1984 Er besuchte einen Lehrgang zum Erwerb der Befähigung als Kinderschnitzleiter bei Günter Preuß (1930-1996) in Schneeberg. Gleichzeitig erwarb er sich Kenntnisse im Förderzirkel für Holzgestaltung, der heutigen Interessengemeinschaft Schnitzen/Holzgestaltung und Keramik im VES e. V., und dem Bezirkskunstzentrum in Chemnitz.

1985-1987 Während dieser Zeit nahm er am Lehrgang der Spezialechule für Holzgestaltung unter Leitung von Manfred Hähnel in Ehrenfriedersdorf teil. Es folgten weitere Wochenendseminare und Kurzlehrgänge.



2008 Nach neunundzwanzigjähriger Vereinstätigkeit als Vorsitzender verabschiedete er sich aus dem Ehrenamt. Weiterhin führt er die Anleitung der Kinder und Jugendlichen im Schnitzen fort. Gegenwärtig schreibt er am Manuskript eines Leitfadens für Auszubildende und Auszubildende.
„Für mich und meinen Sohn ist das Schnitzen Lust, Verführung und Liebe zum Holz und dessen Bearbeitungsmöglichkeiten.“ (Wolfgang Brückner)

Jan Brückner, Eibenstock

geb.: 13. April 1978 in Erlabrunn

1982 Erste Anfänge im Schnitzen erfolgen, die erst ab 1988 ernsthaft fortgeführt wurden. Nach dem Besuch der Polytechnischen Oberschule, der Mittelschule und der Lehre war er als Tischler tätig.

2000-2003 Nach dem Dienst bei der Bundeswehr erwarb er am Erzgebirgs-College in Breitenbrunn das Abitur.

2006-2011 Studium an der Bergakademie in Freiberg Gegenwärtig ist er bestrebt, das Diplom im Studiengang Geologie/Mineralogie zu erlangen. Zahlreiche Freizeitinteressen (Angeln, Bergsteigen, Beschäftigung mit heimatkundlichen, speziell montanwissenschaftlichen Forschungen) schränken die Beschäftigung mit dem Schnitzen ein. Bis heute ist er ein aktives Mitglied des Schnitzvereins.

